

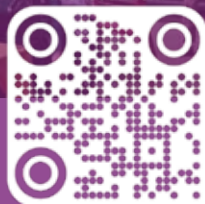
TersteegenGemeindeBrief

Ausgabe 2-2024 | Juli bis Oktober 2024



**ICH BRAUCHE
SEGEN**

Hier scannen:



www.segen.jetzt



Evangelische Tersteegen-Kirchengemeinde
Düsseldorf | Golzheim und Stockum

Segen – eine Annäherung

Der Segen ist ein bisschen aus der Mode gekommen. Das Wort und die Sache selbst auch. Was bedeutet „Segen“ eigentlich? „Da hängt aber der Hausseggen schief.“ heißt es, wenn es Streit in einer Familie gibt. Oder von Geldseggen spricht man, wenn der Überfluss, die große Menge angezeigt werden soll. Oder wenn jemand sagt: „Da haben wir den Segen“, spricht er eher von einem unglücklichen Verlauf, Missgeschick oder Folge eines Unglücks. Also positiv klingen diese Beispiele nicht.

Dabei bedeutet Segen den positiven Zuspruch Gottes: Schutz und Nähe, Umsorgt sein und gewollt. Gott sagt Ja zu seiner Schöpfung, sagt Ja zu jedem Menschen, sagt Ja zu dem Leben. Schon in der Schöpfungsgeschichte erzählt die Bibel, dass Gott die Tiere im Wasser und die Vögel segnet, wie dann auch die Menschen. Für die jüdischen und christlichen Menschen ist der Segen Gottes Lebensgrundlage von Beginn an und das Vorzeichen, unter dem alles geworden ist und bis heute existiert. Barach (hebräisch), eulogia (griech.: Gutes Wort), benedictio (lat. ebenfalls: Gutes Wort) -Segen. Eine lange etymologische Geschichte dieses Wortes, das Gottes Gegenwart in Allem beschreibt.

Der Anfang des Lebens, der Kosmos, diese Erde mit allen Kreaturen, so die jüdisch-christliche Überzeugung, ist kein Zufallsprodukt, sondern Wunsch und Wille, und zwar mit dem Ziel, Gutes zu schaffen, zu erhalten und zu mehrten.

Was das für jeden Einzelnen bedeutet, erzählt die Bibel exemplarisch an Sara und Abraham: „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“ (1. Mose 12, 2)

Gott spricht dem Menschen zu: „Ich werde mit dir sein, was auch geschieht.“ – Das bedeutet Segen: unter Gottes Schutz zu stehen, nicht fallengelassen zu werden, sondern zugehörig zu sein zu dieser von Gott gesegneten Welt und damit auch zu Gott selbst.

Und dann das zweite: Wer gesegnet ist, darf und soll diesen Segen weitergeben. Das ist die Aufgabe jeder Christin, jedes Christen: Gutes sagen und Gutes tun und so Gottes Segen weiterzugeben.

Das kann im Alltag einfließen: ein kurzer Gruß an die Nachbarin, ein aufmerksamer Blick auf den Menschen, der mir begegnet, ein ermutigendes Wort an die Kollegin, ein paar liebe Zeilen an den kranken Nachbarn... Den Segen weitergeben, bedeutet, diese Welt ein Stück freundlicher, heller und liebenswerter zu machen.

Aber es gibt auch den ganz rituellen Segen bei der Taufe, bei der Konfirmation, der Trauung und ja, auch bei der Beerdigung. Da wird den Menschen in ihrer Lebenssituation Gottes Segen – sein für den Menschen Da sein – zugesprochen, meist verbunden mit einer Segensgeste. Das sind für die gesegneten Menschen oft berührende Momente, die nachwirken. Da spüren Menschen buchstäblich Gottes Kraft in sich.

Außerdem endet jeder! Gottesdienst mit dem Segen Gottes, dem Zuspruch, dass Gott, auch wenn die Menschen die Kirche verlassen und wieder in den Alltag gehen, mit ihnen geht.

Schließlich kennen viele auch irische Segenssprüche, die den Segen mit alltäglichen Situationen verbinden. Zum Beispiel:

Möge Gott auf dem Weg,

den du vor dir hast, vor dir hergehen.

Das ist mein Wunsch für deine Lebensreise.

Mögest du die hellen Fußstapfen des Glücks finden und ihnen auf dem ganzen Weg folgen.

Gott sei vor dir, wenn du den Weg nicht weißt.

Gott sei neben dir, wenn du unsicher bist.

Gott sei über dir, wenn du Schutz brauchst.

Gott sei in dir, wenn du dich fürchtest.

Gott sei um dich wie ein Mantel, der dich wärmt und umhüllt.

*Du bist gesegnet
und du sollst ein Segen sein!*



Der Segen gehört zur Kirche, gehört als Zeichen für Gottes Nähe zum Glauben.

Wir beide segnen gerne. Wir geben gerne Gottes Liebe und Kraft weiter. Denn das macht Freude und tut uns und den anderen gut.

Also bleiben Sie gesegnet

Ihre Felicitas Schulz-Hoffmann und Jürgen Hoffmann

Felicitas Schulz-Hoffmann & Jürgen Hoffmann

Auf ein Wort	2-3
Fusion der Kirchengemeinde Kaiserswerth mit der Tersteegen-Kirchengemeinde	5
Spenden für die Ukraine	6
„Der ungläubige Thomas“ oder „Du hast den Farbfilm vergessen“	7
„Gaben des Dankes“ zum Erntedankfest 2024	8-9
Neues vom Podcast der Tersteegengemeinde	10-11
Eselsohr – Die Literaturecke	11
Sommercafé Standort Golzheim	12-13
Neues aus dem Nelly-Sachs-Haus	14
2024 Digital Können Wir – Die wilden 60er	15
Quartiersarbeit - WIR im Quartier 40474	16-18
Das Tersteegen-Haus – spürbar im Quartier Benefizkonzert für und mit geflüchteten Kindern	19
Tersteegen tanzt	20
Café „Schubs-Engel“ Bitte Termine vormerken!	25
Kirchenmusik/Kantoreien	26
Konzerttermine.	27
Für Familien: 6. Oktober 2024 Termine der Kinder- und Jugendarbeit	37
Unsere Tersteegen-Termine	21-24
Unser Sommermärchen im Quartier rund um Tersteegen	28-29
Konfirmation 2024 Konfirmationspredigt	30-32
Konfirmation 2025	33
Kronenkreuz 2024 Sicherheit – zwei Erfahrungen	34
Jüdisches Leben	35
Wir bauen eine Stadt Kinder-Kirchentag der Schulanfänger 2024	36-37
Unser Presbyterium	39
Tersteegen auf einen Blick	40-41
Impressum	42
Gottesdienstplan Juli bis Oktober 2024	44



Fusion der Kirchengemeinde Kaiserswerth mit der Tersteegen-Kirchengemeinde

Schon mehrfach haben wir in unserem Gemeindebrief über die geplante Fusion der Evangelischen Kirchengemeinde Kaiserswerth und der Evangelischen Tersteegen-Kirchengemeinde berichtet. Jetzt ist es soweit: Die Presbyterien beider Kirchengemeinden haben in ihrer Sitzung am 24. April 2024 einstimmig beschlossen, miteinander zu fusionieren.

Diesem Beschluss sind mehrere Monate vorausgegangen, in denen verschiedene Arbeitsgruppen regelmäßig getagt und sich über den finanziellen und den rechtlichen Rahmen und natürlich auch die inhaltlichen Überschneidungen und Ergänzungen beider Gemeinden ausgetauscht haben. Fazit dieser Beratungen und Zusammentreffen war, dass beide Gemeinden viele Gemeinsamkeiten haben, sich in vielem ergänzen und gut zusammenarbeiten können.

Der gemeinsame Fusionsantrag wurde im Mai zur Stellungnahme beim Kreissynodalvorstand des Kirchenkreises Düsseldorf eingereicht und von dort aus mit der Stellungnahme an das Landeskirchenamt geleitet. Das Landeskirchenamt muss der Fusion dann zustimmen. Die Fusion wird, die Genehmigung durch das Landeskirchenamt vorausgesetzt, zum 1. Januar 2025 in Kraft treten. Der Name der neuen Gemeinde wird „**Evangelische Kirchengemeinde Kaiserswerth-Tersteegen**“ lauten und damit die Gemeindekennzeichnung der beiden ursprünglichen Gemeinden aufgreifen und miteinander verbinden.

Bis zur Fusion im nächsten Jahr werden die Presbyterien sich in den bestehenden Arbeitsgruppen weiter mit der inhaltlichen Gestaltung der Gemeinde beschäftigen und heute schon eng zusammenarbeiten.

Sie als Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen, in die Nachbargemeinde hineinzuschnuppern und an Veranstaltungen teilzunehmen. In den Gemeindebüros finden Sie beide Gemeindebriefe. Außerdem sind unsere Homepages seit dem vergangenen Oktober miteinander verlinkt. Natürlich können Sie sich bei Fragen auch gerne an die Pfarrerinnen und Pfarrer sowie die Presbyterinnen und Presbyter wenden.

Auch bleibt die Steuerungsgruppe, die aus Presbyterinnen und Presbytern beider Gemeinden besteht, bis zur Fusion im Januar bestehen. Die Mitglieder dieser Gruppe geben Ihnen ebenfalls gerne Auskunft!

Mirko Blüming (mirko.blueming@ekir.de), **Esther Irlé** (esther.irlé@ekir.de), **Anette Lascho** (anette.lascho@ekir.de), **Dr. Rolf Lichtner** (rolf.lichtner@ekir.de), **Melanie Stöckl** (melanie.stoeckl@ekir.de)

Wir wünschen uns, dass wir mit weiterhin vielfältigem Engagement und mit Gottes Hilfe schnell zu einer Gemeinde zusammenwachsen werden!



Spenden für die Ukraine

In den vergangenen Wochen hatten wir weiterhin zu Geld- und Sachspenden für die Menschen in der Ukraine aufgerufen, denn insbesondere fehlt es an Verbandsmaterialien und wundstillenden Mitteln für die Versorgung der Kampfgeschädigten. Dank Ihrer Spenden konnten wir Verbandsmaterialien im Wert von 1.428 EUR kaufen und in die Ukraine schicken. Sachspenden werden noch folgen.



Besonderer Dank geht an **Gisela Erbslöh**, die eine Kontaktperson in der Ukraine vermitteln konnte, die uns half, bedarfsgerechte Materialien wie z. B. Tourniquets, Taktische Bandagen oder Thoraxverschlusspflaster auszuwählen. Sie heißt Oksana, bringt die Lieferungen selbst in die Nähe des Kampfgeschehens und hat sich in beigefügtem Brief persönlich bedankt.

Mirko Blüming

Tourniquet: ein Gurt zum Abbinden von Gliedmaßen, um Blutverlust zu vermeiden

Taktische Bandagen: Als taktische Maßnahmen werden Erste-Hilfe-Maßnahmen durch Soldaten im Gefecht bezeichnet. Die dazu erforderlichen Bandagen sind großformatig für großflächige Verletzungen.

Thoraxverschlusspflaster: Ein großes, selbstklebendes Ventil-Pflaster um Verletzungen der Lunge abzuschließen, so dass keine Luft eintritt, Wundflüssigkeit jedoch austreten kann.

„Здравствуйте, меня зовут Оксана, я живу под Одессой, помогаю нашим военным, которые защищают Украину от российской армии, которая нас периодически бомбит и обстреливает. Наша медицина тоже под обстрелами и завалами, поэтому мы нуждаемся в Вашей помощи. турникеты, бинты, термопокрывала....Мы очень благодарны что Вы оказали нам эту помощь.Сказать как часто это нужно,ничего не сказать.Нам это нужно всегда!!!!Спасибо Вашему фонду за понимание и поддержку,мы очень это ценим! !!! Надеемся на Вашу поддержку и в дальнейшем.

В прошлом я работала специалистом по социальной работе, сейчас полностью работаю с военными.

Guten Tag,

Mein Name ist Oksana. Ich wohne in der Nähe von Odessa und helfe unseren Soldaten, die die Ukraine verteidigen. Die russische Armee bombardiert und beschießt uns regelmäßig. Da sie auch unsere medizinischen Einrichtungen unter Beschuss nehmen und bombardieren, brauchen wir Ihre Hilfe sehr dringend: Tourniquets, Verbandsmaterial, Wärmedecken ... Danke vielmals, dass Sie uns all das geschickt haben. Ich könnte nicht einmal sagen, wie oft uns diese Dinge fehlen. Sie fehlen ständig!!!! Wir bedanken uns bei Ihrer Gemeinde für ihr Verständnis und ihre Unterstützung, sie bedeutet uns sehr viel!!!! Wir hoffen auf weitere Unterstützung.

Früher habe ich mich professionell mit sozialer Arbeit befasst. Jetzt arbeite ich nur noch für unsere Soldaten.“

„Der ungläubige Thomas“^{oder} „Du hast den Farbfilm vergessen“

Am 7. April, dem ersten Sonntag nach dem Osterfest, brachte Prädikant Horst Gieseler den Predigttext (Johannes 20, 19-29) über den ungläubigen Thomas mit dem Schlager „Du hast den Farbfilm vergessen“ von Nina Hagen zusammen. Thomas konnte die Erzählungen der anderen Jünger über Jesus' Erscheinen nach der Auferstehung nicht glauben. Er war ja nicht dabei. Er brauchte greifbare Beweise. Die Sängerin fragte sich in dem Schlager, wie sie denn ohne farbenfrohe Fotos beweisen könne, dass es ein wunderbarer Urlaub gewesen sei. Die Worte von Jesus „selig sind, die nicht sehen und doch glauben“, an Thomas gerichtet, hören sich so einfach an. An jemanden, an etwas glauben, setzt großes Vertrauen voraus. In der heutigen Zeit ist es angesichts von KI und anderen technischen Möglichkeiten nicht immer einfach, Fakes von Fakten zu unterscheiden. Wir alle sollten schon genau hinsehen, hinhören. Sicher ist es bequem, sich durch die Medien berieseln zu lassen. Aber eben nicht alles, was über sie kommuniziert, transportiert wird, entspricht der Wahrheit. In meiner Jugend hieß es oft, das und das steht doch in der Zeitung, dann muss es ja wahr sein. Nein, muss es nicht. Ich denke dabei auch an Zeitungsenten, die regelmäßig am 1. April immer wieder für Unruhe gesorgt haben. Wie viele Menschen nehmen einfach das Gedruckte für bare Münze, können hingegen einem gegebenen Wort weniger Vertrauen schenken. Vertrauensvolles Miteinander, vertrauensvolle Zusammenarbeit, alles nur noch Floskeln? Was wäre ein Kind ohne das Urvertrauen? Ich finde es auch immer wieder schön zu sehen, wenn gerade geschlüpfte Entchen ihrer Mama hinterher paddeln. Ob die Tierchen es mit dem Glauben haben, wer kann das sagen? Aber sie vertrauen ihrer Ma. Vertrauen ist ein wesentlicher Pfeiler des Lebens. Es gilt, ihn stabil zu halten. Ja, Erfahrungen gehören auch zum Leben. Sie sind mal bereichernd, mal enttäuschend, so ist das Leben.



Gottvertrauen gehört auch zu unserem Leben. Das Wunderbare ist, dass wir Gott nichts beweisen müssen, weder in Farbe, noch in schwarz-weiß.

„Denn das, was sichtbar ist, das ist zeitlich; was aber unsichtbar ist, das ist ewig.“ 2. Korinther 4, 18b
Unser Hochzeitsspruch – er passt gut zu diesem Thema.

Monika Albrecht-Witzel

„Gaben des Dankes“ zum Erntedankfest 2024

Kirchen und Quartier – gemeinsam für ein soziales Engagement am 5. Oktober

Nach 2023 werden wir in diesem Jahr wieder eine gemeinsame Sammlung **zugunsten der „Düsseldorfer Tafel“** starten. Dieser Termin, ein Tag vor den Erntedank-Gottesdiensten, ist mittlerweile fest im jährlichen Kalender eingeplant.



Bereits zum fünften Mal seit 2020 werden unsere **ev. Tersteegen-Kirchengemeinde** und die **kath. Kirchengemeinde „Heilige Familie“** vor Aldi in Stockum und Edeka in Lohausen Spenden zum Erntedankfest sammeln. Unterstützt werden wir durch die **Evangelisch-Lutherische Erlösergemeinschaft**, Eichendorffstraße, das **Tersteegen-Haus der Diakonie** und das **Nelly-Sachs-Haus**.

Mit dem Evi-Mobil, dem „fahrenden Café“ des ev. Kirchenkreises, werden wir am **Samstag, 5. Oktober, von 9.30 Uhr bis ca. 14 Uhr in der Sültenfuß-Passage in Stockum vor Aldi** stehen und die Kunden bitten, beim Einkauf auch eine Erntedankgabe für die Düsseldorfer Tafel zu kaufen.

Die Ortsgemeinde Heilige Familie wird an diesem Tag vor dem Edeka-Markt in Lohausen sammeln.

Am Erntedankfest wollen wir zusammen das Danken in Erinnerung rufen und als Hilfe für notleidende Menschen wieder „Gaben des Dankes“ sammeln. Wir wollen Kirche und die gemeinsame christliche Verantwortung für die Menschen positiv erlebbar machen.

Machen Sie mit! Seien Sie als Spender und Helfer beim Sammeln, Packen oder Transportieren herzlich eingeladen, sich an der Aktion „Gaben

des Dankes“ zu beteiligen und Menschen in schwierigen Situationen konkret, praktisch und direkt zu unterstützen.

Kontakt kath. Hl. Familie: E-Mail spendenaktion@oa-hilf.de oder Tel. 0211.454 11 31 Klaus Peter Vogel (Vorsitzender des Ortsausschuss Hl. Familie).

Ev. Tersteegen-Kirchengemeinde: An der Sammelaktion werden neben Presbyter Hans Albrecht wieder alle „Altersklassen“ von den Konfirmanden bis zu unseren Senioren*innen teilnehmen. Über die Unterstützung nicht nur interessierter Gemeindemitglieder und Mitbürger würden wir uns sehr freuen.

Wenn Sie Lust haben mitzumachen, melden Sie sich bitte in unserem Gemeindebüro, Tel. 43 11 66, oder bei Presbyter Hans Albrecht unter E-Mail hans.albrecht@ekir.de



Sie können Ihre „Gaben des Dankes“ natürlich auch im Vorfeld des Erntedankfestes oder am Erntedankfest zu den Gottesdiensten in die Kirchen oder von montags bis freitags in unser Gemeindebüro bringen. Auch die anderen Einrichtungen nehmen gerne Ihre Spenden entgegen.

Mit einigen hundert Kartons voller Lebens-/Pflegemittel und zusätzlichen Geldspenden



waren die bisherigen Aktionstage sehr erfolgreich – zur Freude der Tafel und der engagierten Helfer*innen. Auch diesmal hoffen wir, mit dieser ökumenisch durchgeführten diakonischen Nachbarschaftsaktion wieder über eine Tonne Spende sammeln zu können.

Die „Düsseldorfer Tafel“ nimmt gerne Lebensmittel, die keiner besonderen Kühlung bedürfen, also in Gläsern, Paketen oder Dosen verpackt sind wie z. B. Mehl, Reis, Nudeln Obst- und Gemüsekonserven, Öl, Kaffee, Tee, Säfte und vielleicht etwas zum Naschen. Aber auch Körperpflegemittel und Tiernahrung werden gerne entgegengenommen.

Die „Düsseldorfer Tafel“ und die „Düsseldorfer Kindertafel“ versorgen an acht Ausgabestellen über 9.000 bedürftige Menschen kostenlos mit Lebensmitteln. An rund 25 Schulen gibt es darüber hinaus ein warmes Mittagessen.

Text und Fotos: Hans Albrecht



Neues vom Podcast der Tersteegengemeinde

Im letzten Gemeindebrief hatten wir vom Start unseres Tersteegengemeinde-Podcasts berichtet. Unser Podcast mit dem Namen „**Ev. Tersteegen-Kirchengemeinde Düsseldorf**“ hat inzwischen Fahrt aufgenommen – anfangs noch mit einigen Startschwierigkeiten, aber mittlerweile kommen laufend neue Inhalte hinzu. So können Sie jetzt dort beispielsweise schon recht regelmäßig die Predigten vom Sonntag nach-



Foto: Steinwachs,
Aufnahme über Literatur-Café

hören, und auch aktuelle Themen finden dort mehr und mehr ihren Platz. Da hatten wir zum Beispiel zuletzt Stimmen vom Generationentag eingefangen, über das Angebot berichtet, sich zum ehrenamtlichen Seelsorger ausbilden zu lassen - und auch ein selbst komponierter Song von Pfarrer Jürgen Hoffmann ist dort zu finden. Seine angekündigten „**Spirituellen Impulse zum Hören**“ mussten wir aus organisatorischen Gründen ein wenig verschieben, werden aber dann demnächst ebenfalls starten. Besonders freuen wir uns, dass inzwischen Menschen aus unserer Gemeinde unserem

Aufruf gefolgt sind, sich am Tersteegen-Podcast zu beteiligen. Denn der soll keine Einbahnstraße sein, nicht nur informieren, sondern auch der Kommunikation dienen, soll ein Mittel sein, um ins Gespräch zu kommen, um andere an Gedanken, Ideen oder Erfahrungen teilhaben zu lassen. Und genau das will **Elisabeth Lacis** zukünftig machen: Ihre große Leidenschaft sind Bücher – und darüber möchte sie reden. Über neue und alte Lieblingsbücher, über besondere Lese-Augenblicke und Lese-Erinnerungen, über Buchhandlungen und Bibliotheken, Bücher zum Verschenken und vieles mehr. Die ersten Folgen sind bereits „im Kasten“ und sollten – wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten – auch bereits online sein. Sie wollten schon immer wissen, was, wann und wo ein Pfarrer am liebsten liest? Was es mit unserem Literatur-Café auf sich hat? Oder was Elisabeth Lacis für das neue Format „**Lesen – Leben – Literatur**“ im Rahmen unseres Tersteegen-Podcasts noch alles geplant hat? Dann hören Sie mal rein, es lohnt sich!

Aktuell können Sie unseren Podcast auf **Spotify**, **Apple Podcasts**, **Deezer**, **Podcast.de**, **Radio.de**, **Castbox** und auf unserer Webseite hören, weitere Apps und Plattformen werden nach und nach folgen. Nutzen Sie die Linkliste auf unserer Webseite, die QR-Codes am Ende dieses Artikels – oder geben Sie in einer der Podcast-Apps einfach den Suchbegriff „Ev. Tersteegen-Kirchengemeinde Düsseldorf“ ein. Haben Sie Fragen dazu? Wir helfen Ihnen gerne weiter. Wir freuen uns darauf, Sie als Hörer unseres Podcasts begrüßen zu dürfen. Haben Sie vielleicht auch selber interessante Themen, Erfahrungen und Gedanken, an denen Sie die Gemeinde teilhaben lassen möchten? Sie sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen, sprechen Sie uns einfach an.

Matthias Steinwachs
TersteegenGemeindeBrief 2.2024

Spotify <https://open.spotify.com/show/6vXD-dMeESD8TTrxNgqcnVF>



Apple Podcasts <https://podcasts.apple.com/us/podcast/ev-tersteegen-kirchengemeinde-d%C3%BCsseldorf/id1725351710>



Radio.de <https://www.radio.de/podcast/ev-tersteegen-kirchengemeinde-dusseldorf>



Deezer <https://www.deezer.com/search/Tersteegen-Kirchengemeinde>



Podcast.de <https://www.podcast.de/podcast/3388900/ev-tersteegen-kirchengemeinde-duesseldorf>



Castbox <https://castbox.fm/channel/Ev.-Tersteegen-Kirchengemeinde-D%C3%BCsseldorf-id5786790?country=de>



Was ist ein Podcast?

Der Begriff „Podcast“ setzt sich aus den Wörtern „Broadcast“ (was auf Deutsch etwa „Rundfunksendung“ bedeutet) und „Pod“ zusammen. Letzteres klingt zwar nach iPod, ist aber die Abkürzung für „Playable on Demand“, also „abspielbar auf Abruf“. Ein Podcast ist also eine Art Radiobeitrag, den Sie überall und jederzeit auf Ihrem Smartphone, Tablet oder Computer abrufen und hören können.

Eselsohr – Die Literaturecke

Wie Sie sicherlich schon beim Eintreten in den Vorraum unserer Kirche gesehen haben, gibt es eine sehr informelle „Gemeinde-Bücher-Tauschbörse“. Sie kommt eher unscheinbar daher, erfreut sich aber großer Beliebtheit. Die Vielfalt der Bücher spiegelt auch hier die Vielfalt unserer Gemeindemitglieder wider.



Besonderer Beliebtheit erfreuen sich offenbar die Bücher für Kinder. Dieses Fach, stellen wir immer mal wieder fest, ist mehr oder weniger leer. Deswegen unsere herzliche Bitte; Bücher die nicht mehr gebraucht werden, Bücher denen die Kinder abhandengekommen sind - hier finden sie neue Leser. Egal ob Comics, Bilderbücher, Wimmelbuch, Jugendbuch, Vorlesebücher, Erstlesebücher, ob alt ob neu.

Verschaffen Sie sich Platz im Regal und machen damit anderen eine Freude. Fragen Sie auch nach; ob bei den eigenen Kindern, bei den Enkelkindern oder bei den Patenkindern. Fast jeder hat ein Buch (oder mehrere), die er spenden möchte.

Und jede Stunde mit einem Buch ist eine Stunde weniger vor dem Computer... Wenn das kein Argument ist.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Elisabeth Lacis

Nachbarschafts-Werkstatt Golzheim Sommercafé

Liebe Café-Fans,

hier sehen Sie die nächsten Termine für unsere monatlichen Kaffeetreffe in 2024. Mit dem Oktober-Café endet unsere diesjährige Saison.
21.07. | 18.08. | 15.09. und 20.10.2024,
jeweils 15 Uhr.



Noch hatten wir in diesem Jahr nicht das Glück, unseren Kaffee/Kuchen draußen zu genießen. Wir freuen uns aber bei jeder Wetterlage über Ihren Besuch.

Gerne können Sie das Kuchenbuffet mit „Ihrem“ Selbstgebackenen bereichern. Unser Café-Betrieb lebt ja von den mitgebrachten Köstlichkeiten. Wir freuen uns auch über Kaffee und notwendige Dinge rund um die schöne Kaffeetafel.

Monika Albrecht-Witzel

STANDORT GOLZHEIM der Diakonie Düsseldorf - Schauen Sie einfach mal vorbei!

Liegt Ihre Berufstätigkeit hinter Ihnen und hätten sie Freude Ihre Freizeit mit anderen Menschen zu gestalten?

Der Standort Golzheim ist dem zentrum plus Derendorf-Golzheim der Diakonie Düsseldorf zugehörig, doch sind die Teilnehmenden in den Räumen der Ev. Tersteegengemeinde aktiv. Hier haben Sie die Möglichkeit Ideen zur Freizeitgestaltung umzusetzen, sich von Neuem inspirieren zu lassen und Ihre Kompetenzen einzubringen. Wollen Sie kreative Ideen ausprobieren oder vermitteln? Sind Sie kulturinteressiert? Oder möchten Sie einfach die Gesellschaft von netten Menschen genießen und sich gemeinsam austauschen? Wir freuen uns über Ihr Mitwirken und gesellige Momente. Seien Sie herzlich willkommen!

Kultur und Kaffee am Dienstag Wir tauschen uns miteinander aus, lachen, diskutieren, philosophieren und lassen uns von mitgebrachten Texten, Themen und allerlei Wissenswerten inspirieren.

- 02.07.** Die Rheinwoche –Segelsport auf dem Rhein Vortrag von Günther Rabenstein
- 09.07.** Biografische Geschichten – Meine Zeit als Erzieherin
Erinnerungen von Hildegard Feja
- 16.07.** Aktuelles Zeitgeschehen mit Waltraud Roßberg
- 23.07.** Kleine Erzählungen gelesen von Monika Rabenstein
- 30.07.** Tersteegengemeinde geschlossen, keine Veranstaltung
- 06.08.** Tersteegengemeinde geschlossen, keine Veranstaltung
- 13.08.** Tersteegengemeinde geschlossen, keine Veranstaltung
- 20.08.** Meine Zeit in Frankreich, Teil I Bildvortrag von Manfred Kuhn
- 27.08.** Bräuche, Mythen und Rituale mit Georg Huber
- 03.09.** Geschichten, die glücklich machen gelesen von Marianne Kamm
- 10.09.** Gemeinsamer Austausch gerne Themen, Texte und Ideen mit- und einbringen
- 17.09.** Meine Zeit in Frankreich, Teil I Bildvortrag von Manfred Kuhn
- 24.09.** Dietrich Bonhoeffer Vortrag von Waltraud Roßberg

Termine: Jeden Dienstag von 10 bis 11.30 Uhr R. „Lukas“, EG
Die Termine für Oktober entnehmen Sie bitte dem Programm des zentrum plus Derendorf-Golzheim.

INTERNETCAFÉ

Unterstützung und Beratung rund um Ihre Fragen zu digitalen Medien (Computer oder Smartphone)
Weitere Information geben die Trainer*innen des Internetcafés:

Waltraud Hoffmann Tel. 40 44 31,
Susanne Stöger Tel. 29 02 39,
Shabir Khokhar Tel. 454 32 46
dienstags 15-17 Uhr, mittwochs 10-12 Uhr
R. „Maria“, UG

DOPPELKOPF freitags 14-17 Uhr R. „Lydia“, EG

TISCHTENNIS donnerstags 11-13 Uhr Flur im UG, bitte eigenen Tischtennisschläger mitbringen!
Ansprechpartnerin: Dorothee Göring-Weitz,
Tel. 46 43 16

BERATUNG

Wenn Sie Fragen haben, beispielsweise zum Thema Älterwerden und den damit verbundenen Unterstützungsmöglichkeiten oder Gesprächsbedarf zu anderen persönlichen Angelegenheiten steht Ihnen als Begleitung des Standortes Golzheim Kirsten Schulte-Frohlnde der Diakonie Düsseldorf gerne dienstags vor Ort in der Ev. Tersteegengemeinde (Raum Lukas) beratend zur Seite.
Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin (Kontakt s.u.)!

STANDORT GOLZHEIM zentrum plus Derendorf-Golzheim der Diakonie Düsseldorf

Ort: Ev. Tersteegen-Gemeinde, Tersteegenplatz 1, 40474 Düsseldorf
Kontakt und Info: Kirsten Schulte-Frohlnde (Begleitung Standort Golzheim)
Mo., Mi., Do. und Fr. unter Tel. 87 52 82 59 oder Di unter Tel. 0162.24 62 147
E-Mail: kirsten.schulte-frohlnde@diakonie-duesseldorf.de

Neues aus dem Nelly-Sachs-Haus

Matthias Mertinat, der bisher zuständige Mitarbeiter für die Nachbarschaftsarbeit im Nelly-Sachs-Haus, hat leider mit Beendigung des Projekts „Miteinander und nicht allein; Gemeinsam in Stockum“, welches vom NRW Ministerium für Arbeit Gesundheit und Soziales gefördert wurde, unser Haus verlassen. Wir haben ihn und seine Arbeit für und mit der Nachbarschaft sehr geschätzt. Viele Kontakte und Angebote wurden somit vor ca. einem halben Jahr bedauerlicherweise beendet.

Seit Mai 2024 habe nun ich, **Katrin Mengerlinghausen**, seit zwei Jahren Mitarbeiterin im Sozialen Dienst des Elternheims, in reduzierterem Umfang diese Tätigkeit übernommen.



Ich freue mich die Nachbarschaftsarbeit wieder aufzunehmen und somit bereits bestehende Kontakte zu reaktivieren und neue Kontakte aufzunehmen. Als neues Mitglied im Arbeitskreis Quartier (ein seit etwa

sechs Jahren bestehender „Runder Tisch“ von Engagierten in Stockum und Golzheim) bin ich sehr froh auf überaus aktive Menschen zu treffen, die unsere Nachbarschaft mit frischen Ideen näher zusammenbringt.

In Zukunft möchte ich Interessierte gerne zu Veranstaltungen hier im Haus einladen, umso

neue Begegnungsmöglichkeiten zwischen unserem Haus, unseren Bewohner*innen und Menschen aus der Nachbarschaft zu schaffen. Über aktuelle Angebote wird bald über die neue Internetseite www.quartier40474.de sowie über Flyer in der Tersteegengemeinde informiert.

Bei Interesse nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf, wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

Herzliche Grüße
Katrin Mengerlinghausen

maimonides gGmbH
Nelly-Sachs-Haus
Sozialer Dienst
Nelly-Sachs-Str. 5
40474 Düsseldorf
Tel. 0211.438 43-0
E-Mail: k.mengerlinghausen@maimonides.de

2024 Digital Können Wir – Die wilden 60er

Im vergangenen Jahr war die Tersteegengemeinde Schirmherr für das Kooperationsprojekt „Digital Können Wir!“ im Stadtbezirk 1 gefördert durch Projektmittel der Stadt Düsseldorf. Unter den Kooperationspartnern waren u.a. die Zentren Plus, Diakonie, AWO, DRK, HSD.

In diesem Jahr wurde das Motto „Die Wilden 60er“ für eine Förderung durch Projektmittel der Stadt Düsseldorf ausgegeben. Insofern führen wir das Projekt mit den Kooperationspartnern in diesem Jahr mit diesem Zusatz weiter:

Die „Wilden 60er“ mit den Geburtsjahrgängen 1955 bis 1969 sind nach unserer Auffassung eine Generation, die die Einführung von Computern, das Internet und Mobiltelefone von Anfang an erlebt haben, und stets bemüht waren, mit den neuesten Technologien Schritt zu halten. Sie verfügen über wertvolles Wissen und sind weit davon entfernt, zum alten Eisen zu gehören.



Diesen Menschen wollen wir in Fortführung des Projektes Impulse geben, wie Sie mit dem Eintritt in den Ruhestand die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen können, um weiterhin auf der Höhe der Zeit zu sein, und geistig und körperlich aktiv zu bleiben. Dadurch wird langfristig die Eigeninitiative und selbstbestimmte Lebensführung sowie soziale Netzwerke gefördert.

In das Projekt fließen die Erfahrungen aus dem Vorjahresprojekt „Digital Können Wir“ ein, in dem wir über eine Veranstaltungsreihe älteren

Menschen Orientierung in der digitalen Welt gegeben haben. Die „Wilden 60er“ sollen diesmal aber selbst aktiv werden können und sich interaktiv einbringen können. Inhaltlich soll ein Fokus auf die Quartiersarbeit im Stadtbezirk 1 gelegt werden.

Die Tersteegengemeinde hat am 24. Februar 2024 einen Workshop zur Quartiersarbeit durchgeführt, in dem sich eine Gruppe aus den Jahrgängen der „Wilden 60er“ gefunden hat, die bereits großes Interesse gezeigt hat, ihr digitales Wissen in die Quartiersarbeit einzubringen.

Diese Gruppe wollen wir als Urkeim nehmen und in weiteren Workshops und Veranstaltungen weitere Mitstreiter gewinnen, die als Multiplikatoren einer digitalen Quartiersarbeit dienen können. (vgl. Artikel Quartiersarbeit - WIR im Quartier auf S. 16).

Die Einladung zur Auftaktveranstaltung erfolgt zeitnah. Stellen Sie Anfragen zur Mitarbeit gern an digital@tersteegenkirche.de.



QUARTIERSARBEIT - WIR im Quartier 40474

Wir wollen unsere lebendige Gemeindestruktur weiter entwickeln und für Sie zugänglicher machen. Wir haben zusammen gearbeitet und gefeiert. Das möchten wir gerne auch mit Ihnen in diesem Sommer tun. Die Quartierswerkstatt des Frühlings setzt sich in Gruppenarbeit weiter fort, alle Gruppen sind offen, jeder kann mitmachen und wir freuen uns über Ihre Mitarbeit!

Gruppe Nachhaltigkeit und Grün

ließ sich von „Platzgrün“ beraten und das Ansprechen von Interessierten ergab, dass wir im Herbst mit einer tatkräftigen Gruppe Pflanzungen vornehmen.

Termin zum Loslegen, bitte Gartenhandschuhe, vorhandene Hacken und Schaufeln mitbringen am **Dienstag 15. Oktober um 15 Uhr**. Kontakt: barbara.kempnich@ekir.de.



Es gibt am **Samstag 6. Juli um 11 Uhr** einen nachhaltigen Seifenworkshop mit Frau Manukyan, am **Sonntag** können die ausgehärteten Seifen aus natürlichen Materiali-



en abgeholt werden. (Begrenzte Plätze, bitte im **Gemeindebüro** Tel. 43 41 66 anmelden!)

Gruppe Präsenz im öffentlichen Raum

bereitete mit vielen Kooperationspartnern aus dem Bereich 40474 ein wunderbares **Quartiersfest „Gut leben im Quartier“ am 15. Juni** vor. Der Himmel spendete Sonnenschein und ökumenischen Segen. Besonders der Streichelzoo im Tersteegenhaus erfreute viele junge und alte Besucher; auch der Zirkus der Familie Traber war ein Highlight. Die Schützen hatten sogar einen Vogel dabei und versorgten alle mit Pommes. Die Eltern und Mitarbeiter/innen der Kita grillten Würstchen (teilweise von Metzgerei Brosi gespendet) und es gab Pizza und Spiele. Die Nachbarn der Nachbarschaftswerkstatt boten Kaffee und Kuchen und Gespräche an der goldenen Bank an. Bei einem stylischen Stand der Bestatterfamilie Plätschke konnten man frisches Popcorn genießen. Die Tersteegenstiftung verteilte Eis, die Familiengruppe Kuchen. Es gab bei den Zentren plus Kindertattoos und fröhliche Postkarten und einen wunderbaren Flohmarkt entlang der Jung-Stilling-Straße, auf der - ohne Autos - viel Platz zum Spielen und Flanieren entstanden war. Auch die Stadtparkasse war mit ihrem Glücksrad dabei. Die Jugendlichen boten wunderbare Crepes und eine kreative Glasbemalungsstation. Große Freude erzeugten die Imker



mit ihren Fachkenntnissen und einem Bienenschwarm. Gespräche unter der Linde, ergaben Impulse, die mit viel Engagement gut gedeihen werden. Jazzband und Combo trugen zu einer entspannten und fröhlichen Atmosphäre bei. Viele Menschen lernten sich kennen und verbrachten gemeinsam einen schönen entspannten Sommernachmittag. Der Tag wurde von der Stadtbezirkskonferenz 1 unterstützt. Die Kooperationspartner und viele Nachbar/innen können noch einiges miteinander auf die Beine stellen! kontakt@quartier40474.de

Am **Samstag, 31. August** machen sich alle, die etwas Besonderes mitmachen möchten, **auf den Weg Richtung Kaiserswerth**. „**Merkwürdig mobil**“ bewegen wir uns zu Fuß, mit Kinderwagen, Rollstuhl, Fahrrädern, Rollern, Pferdewagen, Riksha oder Handkarren durch



den Nordpark, dann am Rhein entlang auf die Kaiserswerther Gemeinde zu. Wir möchten uns sozusagen mit Kind und Kegel begegnen. Unterwegs gibt es Pausen für Spiele, Tänze, Gedichte und Gesang. Wir treffen zu einer Andacht aufeinander. Ideen für Aktionen während des Spaziergangs sind natürlich noch willkommen!

In der **Gruppe digital, nahbar und offen** trafen sich im ersten Quartiersworkshop motivierte Menschen, die sich für die digitale Entwicklung in der Quartiersarbeit interessieren. Die

Ideen werden von dem Projekt „Digital Können wir - die Wilden 60er“ (vgl. S. 15) aufgenommen und weiterentwickelt. Die Teilnehmenden werden kurzfristig von Mirko Blüming zu einem Folgetermin eingeladen, um digitale Initiativen weiter auszuarbeiten. Dazu wurden bereits benannt: Künstliche Intelligenz, erste Schritte in sozialen Netzwerken, Workshop Video-Aufnahmen und -Schnitt, Ehrenamt in der Quartiersarbeit, digitales Erbe/Nachlass und Aufklärung zur Internet-Kriminalität.

Interessenten melden sich bitte bei digital@tersteegenkirche.de an.

In der **Gruppe „Verschiedenes“** arbeiten wir an sehr unterschiedlichen Themen:

Das Einrichten einer von den Kindern gewünschten **Kuschelecke** ist bei der Auslastung der Räume eine komplizierte Sache. Aber eine Lösung zeichnet sich ab und wird mit den Kindern und Eltern, die die Familienarbeit unterstützen, verwirklicht. Diese treffen sich übrigens mittwochs nachmittags vor der Kirche.

Draußen-Gespräche war eine weitere Idee der Gruppe. Wir gehen zu zweit oder zu dritt in die Öffentlichkeit und sind gesprächsbereit mit Menschen, die Interesse daran haben, sich spontan zu unterhalten. Themen bringen die Menschen mit, die dazu stoßen. Was bewegt sie persönlich? Wie möchten sie gern ihre Nachbarschaft im Stadtteil gestalten? Zu welchen Themen würden sie sich gern engagieren?

Wir rüsten uns mit Getränken und Segenskärtchen aus. Im Juli beginnen wir mit drei Terminen:

- 4. 7. Im Park am Edith-Stein Weg (Treffpunkt Hundeplatz), 15 Uhr
- 11.7. im Nordpark an den Wasserspielen, 15 Uhr
- 18.7. Am Rhein Treffpunkt Reeser Platz, 12 Uhr gibt es Gespräche an der Luft.

Wer mitmachen möchte, bitte melden!
barbara.kempnich@ekir.de

In der Gruppe kam auch der Wunsch auf, sich in einer Gruppe **mit dem Glauben auseinander zu setzen**. Peter Goll startet am 12. September, 18 Uhr die Gesprächsreihe: „**Glaubensverlust - Warum sich das Christentum neu erfinden muss**“.

Der Titel stammt von einer Streitschrift des katholischen Theologen Hubertus Halbfas, dessen Thesen eine gute Grundlage für eine Diskussionsreihe bieten. Alle 2 Wochen könnte hier über eine These von Halbfas oder aus dem Kreis der Teilnehmenden diskutiert werden mit den Erfahrungen und Überzeugungen, die jeder mitbringt.

Anmeldung: barbara.kempnich@ekir.de

Bei allen Gruppen kann man gerne noch mitmachen, jede/r ist willkommen!
Kontaktmöglichkeiten Barbara Kempnich:
barbara.kempnich@ekir.de,
kontakt@quartier40474.de
donnerstags 12-15 Uhr im Gemeindebüro
dienstags von 19-20 Uhr telefonisch für Fragen und Gespräche erreichbar: 0152.29 94 53 25 (außer im Urlaub 27.07-25.08.)

Wir - in lokalen und überregionalen Netzwerken der Quartiersarbeit

Die Jahrestagung des „Netzwerks Gemeinwendiakonie und Quartiersentwicklung in RWL“ des diakonischen Werks und der Landeskirche fand am 16. Mai in unserer Kirche statt. Quartiersentwickler*innen aus Nordrhein Westfalen berichteten über ihre engagierte und vielfältige Arbeit, lernten voneinander und entwickelten gemeinsam Ansätze der aktuellen gesellschaftlichen Lage zu begegnen. Sie freuten sich, unsere aktive Gemeinde kennenzulernen.

Unendliche Weiten:

am **5. Oktober findet in der Tersteegengemeinde ein Presbytertag** zu vier Schlüsselergebnissen des Bürgergutachtens statt. Folgende Wünsche wurden herausgearbeitet:

Die evangelische Kirche in Düsseldorf soll bis 2035 nachhaltig arbeiten und das Grün der Stadt stärken. Sie soll ihr Profil und Präsenz im öffentlichen Raum zeigen, ihre Werte klar definieren und dafür im gesellschaftlichen Diskurs eintreten. Dabei soll Kirche, nahbar, digital und offen für alle Bürger*innen in Düsseldorf sein. Die Ergebnisse dieses demokratischen Verfahrens möchten wir realisieren. Dazu laden wir alle Presbyter*innen des Kirchenkreises zu einem Experiment ein. Wir wagen einen Blick zurück aus der Zukunft des Jahres 2035 auf die dann erreichten Ergebnisse. So sehen wir, welche Strategien uns helfen, jetzt das Richtige zu tun. Wir freuen uns auf diese Zeitreise und die Zusammenarbeit mit dem ganzen Kirchenkreis.

Barbara Kempnich

Das Tersteegen-Haus – spürbar im Quartier

Die Bewohner und Mitarbeiter des Tersteegen-Hauses waren froh, gemeinsam mit den Mitgliedern der Tersteegen Kirchengemeinde an Christi Himmelfahrt im Garten des Tersteegen-Hauses einen von **Frau Schulz-Hoffmann geleiteten Gottesdienst** feiern zu können. Anschließend genossen es einige Bewohner beim Kaffeetrinken mit Nachbarn ins Gespräch zu kommen.

Die **Besuche des Kita-Chors** der Tersteegenstraße einmal im Monat nehmen die Bewohner nicht als selbstverständlich wahr, sondern zeigen Vorfreude und viele reagieren mit strahlenden Gesichtern, wenn sie den Liedern der Kinder lauschen bzw. diese mitsingen können. Zudem besteht seit Februar 2024 die Möglichkeit für einige Bewohner, mit **Kindern der Kita** intensiver in Kontakt zu kommen. Alle 14 Tage kommen Kita-Kinder zum Tersteegen-Haus. In den ersten Wochen wurde miteinander gegesprochen und Gespräche entstanden. Derzeit wird miteinander gebastelt. Die Senioren und Kinder ergänzen einander, haben Freude und Schönes entsteht.

Durch die wöchentlichen Besuche von Nachbarn, die mit einem **mobilen Kiosk** durch das Haus gehen, erhalten die Bewohner nicht nur die Möglichkeit, sich selber etwas zu kaufen, sondern lernen Nachbarn kennen und erleben die entstehenden Gespräche als kostbar. Das **Café Gerhard** im Erdgeschoss des Tersteegen-Hauses hat weiterhin von **Donnerstag bis Sonntag jeweils von 15 bis 17.30 Uhr** geöffnet. Hier hat jeder die Möglichkeit, der sich in netter Atmosphäre einen Kaffee, kalte Getränke, Kuchen,... gönnen möchte, zu kommen.

Silke Reinköster

Benefizkonzert für und mit geflüchteten Kindern in der ev. Tersteegenkirche

„**Musik integriert e.V.**“ lädt ein zum 20. Benefizkonzert für und mit geflüchtete(n) Kinder(n) am **Samstag, 24. August, um 15 Uhr** in der evangelischen Tersteegen-Kirchengemeinde-Düsseldorf-Golzheim, Tersteegenplatz 1/Ecke Jung-Stilling-Straße.



Der Eintritt ist frei. Mit einer Spende werden unsere geförderten, geflüchteten Kinder weiterhin musizieren können. Info und Anmeldung unter **musikintegriert@gmail.com**.

Weitere Angebote/Termine der Tersteegen-Kirchengemeinde

Informationen Gemeindebüro, Tersteegenplatz 1, ☎ 43 41 66

Für alle

**Sommercafé
der Nachbarschafts-Werkstatt**

21. Juli
18. August
15. September
20. Oktober
jeweils um 15 Uhr

Wir freuen uns aber bei jeder Wetterlage über Ihren Besuch. Gerne können Sie das Kuchenbuffet mit „Ihrem“ Selbstgebackenen bereichern. Anmeldung NICHT erforderlich.

Tersteegen tanzt

19. Juli
6. September
11. Oktober
jeweils 19-22 Uhr

Lasst uns das Jahr 2024 zu einem Jahr des Tanzes machen! Fragen und Musikwünsche bitte an barbara.kempnich@ekir.de oder Volker Busch ☎ 43 41 67, volker.busch@ekir.de. S. auch S. 20

**„Gaben des Dankes“
Erntedank-Sammlung vor ALDI**

5. Oktober
9.30 Uhr bis ca. 14 Uhr

Wo?: Süßenfuß-Passage in Stockum vor Aldi. Jede/r kann mithelfen: Melden Sie sich bitte in unserem Gemeindebüro, ☎ 43 41 66 oder bei Presbyter Hans Albrecht hans.albrecht@ekir.de. S. auch S. 8

Krimi-Lesung

10. Oktober | 15 Uhr

Brigitte Lamberts liest aus „El Gustatio de Mallorca und das tödliche Gemälde“ - Eintritt frei - Anmeldung bei Volker Busch ☎ 43 41 67 o. volker.busch@ekir.de; s. auch S. 38

Musik und Kultur Bei den Konzerten ist der Eintritt frei. Es wird um Spenden gebeten.

8. September | 17 Uhr

Kammermusik aus Wien und Buenos Aires
Werke von Mozart, Beethoven und Piazzolla
Chris Seguin (Violine), Sophie Klaus (Cello),
Yoerang Kim-Bachmann (Klavier)

Kindermusical „Jona“

22. September | 17 Uhr

Tersteegen-Kindertantorei
Leitung: Valerie Schneider und Yoerang
Kim-Bachmann

IDO-Festival

16. Oktober | 20 Uhr

Thomas Zöllner, Dudelsack
Yoerang Kim-Bachmann, Orgel

**Abschlusskonzert der Masterclass
„Gesang“**

20. Oktober | 17 Uhr

Gesangsklasse der Robert-Schumann-
Musikhochschule unter Leitung von Prof. Kon-

Imbiss - Musikwünsche bitte jederzeit an Volker Busch und Barbara Kempnich volker.busch@ekir.de; barbara.kempnich@ekir.de

Die weiteren Tanztermine in diesem Jahr:
Freitag, 06.09., 11.10. und 13.12.2024 jeweils von 19 bis 22 Uhr

Wir freuen uns im Herbst einen zweiten Workshop „Dance Alive“ anzubieten, melden Sie sich bitte bei Interesse, dann finden wir einen Termin mit der Tanztherapeutin Gabriele Ulrich: Dance Alive ist ein Modell des kreativen Tanzes, das sich an verschiedene Zielgruppen richten kann und offen ist für alle Altersgruppen. Dance Alive ist nicht das Nachahmen von Bewegungen aus bestimmten Tanztechniken, sondern es verbindet den eigenen Körperrhythmus, die Raumwahrnehmung und den Bewegungsfluss, und führt zu individuellen, frei entwickelten Tanzformen je nach den Vorstellungen der TeilnehmerInnen.

Jetzt noch ein kleines Tanzquiz (Quelle: Chrismon 05.2024) – **Tanzen in der Bibel**

1. Wer tadelt König David dafür, dass er getanzt hat?
A) Gott selbst B) Der Prophet Jeremia
C) Eine Versammlung von Priestern D) seine Frau
2. Ein Mensch verliert in der Bibel wegen eines Tanzes seinen Kopf. Wer?
A) Abraham B) Herodes, der König von Judäa C) Johannes der Täufer D) Der Apostel Paulus
3. In einem Gleichnis Jesu kommt ein Freudentanz vor. In welchem?
A) Vom Sämann B) Von den Arbeitern im Weinberg C) Vom Hochzeitsfest
D) Vom verlorenen Sohn

Die Auflösung finden Sie auf S. 42.

WAS UNS BEWEGT

Tersteegen tanzt

**„Tanzt, tanzt sonst sind wir verloren“
(Pina Bausch)**

In diesem Jahr experimentieren wir damit, zu tanzen und Leib, Seele und Geist zum schwingen zu bringen. Alle Altersgruppen sind willkommen!

„Die wilden 60er“



Wir laden Sie herzlich ein zum:

Sommer-Tanz

am Freitag, 19.07.2024
von 19 Uhr bis ca. 22 Uhr,

im Ev. Gemeindehaus, Tersteegenplatz 1

Tanzen steht im Mittelpunkt!
Line Dance und freier Disco-Tanz;
getreu dem Motto von Pina Bausch:

„TANZT, TANZT, SONST SIND WIR VERLOREN“

Es freuen sich über Ihr Kommen: Barbara Kempnich und Volker Busch
E-Mail: barbara.kempnich@ekir.de und volker.busch@ekir.de
Tel.: 434166 und 434167

Die ersten Tanzveranstaltungen in unserem Gemeindesaal haben schon stattgefunden und ca. 40 Tanzfreudige begeistert. Und im Juli geht es wieder weiter, am Freitag, 19.07.2024 laden wir Sie herzlich ein, von 19 bis 22 Uhr das Tanzbein zu schwingen. Im Mittelpunkt steht der „freie Tanz“, aber es werden auch ein paar Tanzimpulse durch „Line Dance“ gesetzt. Es gibt leckere Getränke und auch einen kleinen

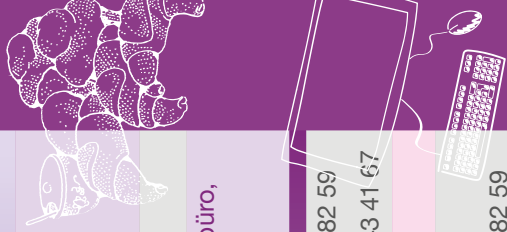


Regelmäßige Angebote in der Tersteegen-Kirchengemeinde

Informationen auch über das Gemeindebüro, Tersteegenplatz 1, ☎ 43 41 66

MO

11.00 – 12.00 Uhr	KAHA-Training	Volker Busch, ☎ 43 41 67
11.00 – 12.30 Uhr	Mitbring-Frühstück der Nachbarschaftswerkstatt	1. Montag im Monat Günter Friedeler, ☎ 45 25 11
15.00 – 17.00 Uhr	Spiel-Café	Volker Busch, ☎ 43 41 67
ab 18.30 Uhr	Selbsthilfegruppe f. Angehörige v. psychisch kranken Kindern & Jugendlichen	i. d. R. 2. Montag im Monat Infos über Gemeindebüro, ☎ 43 41 66



DI

10.00 – 12.00 Uhr	Kultur & Kaffee - Offener Treff	(Standort Golzheim) K. Schulte-Frohlinde, ☎ 87 52 82 59
10.30 – 11.30 Uhr	Sturzpräventionsgymnastik	mit Kraft- + Balancetraining Infos über V. Busch, ☎ 43 41 67
14.00 – 15.00 Uhr	Vorschulkinder-Gruppe	Jenny Leistner, ☎ 435 39 94
15.00 – 16.30 Uhr	Tanzen im Sitzen	Volker Busch, ☎ 43 41 67
15.00 – 18.00 Uhr	Internet-Café - Offener Treff	(Standort Golzheim) K. Schulte-Frohlinde, ☎ 87 52 82 59
17.00 – 18.30 Uhr	Konfirmationsunterricht	Pfarrer Jürgen Hoffmann, ☎ 43 11 30
18.30 – 20.00 Uhr	Konfi-Café	Jenny Leistner, ☎ 435 39 94

MI

10.00 – 13.00 Uhr	Internet-Café - Offener Treff	(Standort Golzheim) K. Schulte-Frohlinde, ☎ 87 52 82 59
10.30 – 11.30 Uhr	Gedächtnistraining	Infos über V. Busch, ☎ 43 41 67
15.00 – 17.00 Uhr	Diskussionskreis "kostbar"	24.07., 21.08., 18.09. + 16.10. Volker Busch, ☎ 43 41 67
15.30 – 17.30 Uhr	Offener Kindertreff	Jenny Leistner, ☎ 435 39 94
18.00 – 19.30 Uhr	KiKi-Team, FuN AG	Jenny Leistner, ☎ 435 39 94
17.00 – 18.30 Uhr	Frauenrunde	1. Mittwoch im Monat Infos über V. Busch, ☎ 43 41 67
19.00 Uhr	Hobbychor	in den ungeraden Kalenderwochen Yoerang Kim-Bachmann, ☎ 16 39 14 49
ab 19 Uhr	Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch Kranker	i. d. R. 1. Mittwoch im Monat; Gemeindebüro, ☎ 43 41 66
18.00 - 21.00 Uhr	Filzgruppe	Infos über Gemeindebüro, ☎ 43 41 66



DO

10.00 – 11.30 Uhr	Café "kostbar"	04.07., 05.09., 10.10. + 07.11. Volker Busch, ☎ 43 41 67
10.30 - 12.30 Uhr	Café „Schubs-Engel“	29.08., 19.09. + 14.11. Volker Busch, ☎ 43 41 67
11.00 - 13.00 Uhr	Tischtennis NEU	(Standort Golzheim) eigener Schläger nötig, Dorothee Göring-Weitz ☎ 46 43 16
12.30 – 13.30 Uhr	Gebetskreis	Pfarrerehepaar Schulz-Hoffmann/Hoffmann, ☎ 43 11 30
15.00 – 17.00 Uhr	Frauenhilfskreis	11.07., 25.07, 22.08., 05.09., 19.09. + 17.10. Volker Busch, ☎ 43 41 67
15.00 – 17.00 Uhr	Männertreff "kostbar"	04.07., 12.09. + 21.11. Volker Busch, ☎ 43 41 67
15.00 – 17.00 Uhr	Literaturcafé "kostbar"	29.08. + 10.10. (mit Lesung) Volker Busch, ☎ 43 41 67
19.30 – 21.45 Uhr	Kantorei	Yoerang Kim-Bachmann, ☎ 16 39 14 49
19.00 – 21.00 Uhr	Hauskreis	1 x im Monat, Pfarrerin Schulz-Hoffmann, ☎ 43 11 30



FR

10.00 – 13.00 Uhr	Café "Muckefuck" (f. Menschen mit Demenz)	Nur mit Voranmeldung! Volker Busch, ☎ 43 41 67
14.00 – 17.00 Uhr	Doppelkopf	(Standort Golzheim) K. Schulte-Frohlinde, ☎ 87 52 82 59
15.20 – 15.50 Uhr	Kinderkantorei ab 5 J.	Yoerang Kim-Bachmann, ☎ 16 39 14 49
16.00 – 16.45 Uhr	Kinderkantorei ab 8 J.	Yoerang Kim-Bachmann, ☎ 16 39 14 49
17.00 – 18.00 Uhr	Offener Kindertreff	Jennifer Leistner, ☎ 435 39 94
17.00 – 18.00 Uhr	Jugendkantorei	Yoerang Kim-Bachmann, ☎ 16 39 14 49
18.00 – 21.00 Uhr	Offener Jugendtreff	Jennifer Leistner, ☎ 435 39 94

SA

11.00 – 14.00 Uhr	Kinderkirche (6-12 J.)	1 x im Monat; Pfarrer Hoffmann ☎ 43 11 30
-------------------	------------------------	---

SO

10.30 – 11.45 Uhr	Kindergottesdienst (ab 3 J.)	1 x im Monat; Gemeindebüro ☎ 43 41 66
15.00 Uhr	Sonntagscafé der Nachbarschaftswerkstatt	1 x im Monat s. Sommercafé (Rückseite) Günter Friedeler, ☎ 45 25 11



Sommer- und Herbstferien:
Vom 8. Juli bis 20. August und vom 14.-25. Oktober finden keine regelmäßigen Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche statt. | Alle anderen Gruppen pausieren vom 29. Juli bis einschließlich 16. August sowie vom 21. bis 25. Oktober.

Angebote für Kinder- und Jugendliche		Jarmot
Kinderkirche	14. September 10-13 Uhr 9. November - Harry-Potter-Kinderkirche	Fragen an: jennifer.leistner@ekir.de oder ☎ 0176.37 01 99 92
Sommerferienprogramm	8.7.-19.7. Düsseldorf für Kinder/Jugendliche	1. Woche ausgebucht - In der 2. Woche ist noch ein Platz frei. Fragen an: jennifer.leistner@ekir.de oder ☎ 0176.37 01 99 92
Herbstferienprogramm	14.-18. Oktober	Fragen an: jennifer.leistner@ekir.de oder ☎ 0176.37 01 99 92
Quartiersarbeit - s. auch S. 16		
Seifenworkshop „Nachhaltigkeit & Grün“	6. Juli 11 Uhr	Nachhaltiger Seifenworkshop mit Frau Manukyan. Bitte im Gemeindebüro anmelden: ☎ 43 41 66.
Draußen-Gespräche „Verschiedenes“	4. Juli 15 Uhr 11. Juli 15 Uhr 18. Juli 12 Uhr	Wir gehen in die Öffentlichkeit und sind gesprächsbereit, ausgerüstet mit Getränken und Segenskärtchen. Wer mitmachen möchte, bitte melden unter barbara.kempnich@ekir.de
Merkwürdig mobil „Präsenz im öffentlichen Raum“	31. August (Die Uhrzeit entnehmen Sie zum gegebenen Zeitpunkt bitte unseren Aushängen, Flyern und der Homepage!)	Wir bewegen uns zu Fuß, mit Kinderwagen, Rollstuhl, Fahrrädern, Rollern, Pferdewagen, Rikscha oder Handkarren durch den Nordpark, dann am Rhein entlang auf die Kaiserwerther Gemeinde zu. Unterwegs gibt es Pausen für Spiele, Tänze, Gedichte und Gesang, am Ende eine Andacht.
Start der Gesprächsreihe „Glaubensverlust - Warum sich das Christentum neu erfinden muss“	12. September 18 Uhr	Mit Peter Goll - der Titel stammt von einer Streitschrift des katholischen Theologen Hubertus Halbas. Anmeldung: barbara.kempnich@ekir.de
Pflanzaktion „Nachhaltigkeit & Grün“	15. Oktober 15 Uhr	Eine erfolgreiche Beratung von „Platzgrün“ und das Ansprechen von Interessierten ergab, dass wir im Herbst mit einer tatkräftigen Gruppe Pflanzungen vornehmen. Bitte Gartenhandschuhe, vorhandene Hacken und Schaufeln mitbringen! Kontakt: barbara.kempnich@ekir.de

Café „Schubs-Engel“

Das Café Schubs-Engel lädt auch im 2. Halbjahr zu folgenden Terminen und Themen ein:



29.08.2024

„Gut leben mit kleinem Budget“ –
Leitung Volker Busch, Referentin Karin Nell

19.09.2024

„Vollmachten, Patientenverfügungen und alle Fragen des Betreuungsrechts“ –
Leitung Volker Busch,
Referent Thomas Gerth

14.11.2024

„Wohlfühlen und Entspannen durch Klänge“ –
Leitung Volker Busch,
Referentin Dr. Heidi Geldschläger

Ich freue mich darauf, Sie bei einem dieser Termine begrüßen zu dürfen.

Volker Busch

Bitte Termine vormerken!

Am Mittwoch, 17.07.2024 findet der nächste Kulturausflug statt. Wir starten um 10 Uhr von der Haltestelle ReeserPlatz und fahren zum Gasometer nach Oberhausen um dort die Ausstellung „Planet Ozean“ zu besuchen (Eintrittspreis 11€ ermäßigt).



Nach dem Besuch der Ausstellung besteht noch die Möglichkeit, ins Kirchen-Café „Mary und Joe“ einzukehren. Um ca. 16 Uhr sind wir wieder zurück in Düsseldorf.

Am Sonntag, 25.08.2024, am 29.09. und am 27.10.2024 findet im Anschluss an den Gottesdienst ein gemeinsames Mittagessen statt. Als Hauptspeise wird es eine leckere Suppe oder einen schmackhaften Eintopf geben, jeweils mit Dessert.



Am Mittwoch, 28.08.2024, findet unser traditioneller Ausflug statt. Gemeinsam mit dem Wohnhof Stockum starten wir um 13:30 Uhr vom Gemeindehaus zum „Niederrheinischen Freilichtmuseum nach Grefrath. Zurück kommen wir um ca. 18 Uhr. Die Kosten für diesen Ausflug betragen 30€ pro Person und beinhalten die Fahrt, eine Führung und das Kaffeetrinken.



Bitte melden Sie sich zu diesen Veranstaltungen an, am einfachsten telefonisch (siehe unten). Weitere Informationen zu diesen Angeboten erhalten Sie bei Volker Busch, Tel. 43 41 67 | 01631.32 82 49

Tersteegenmusik

Neuigkeiten

Kirchenmusik/ Kantoreien

Unsere Kirchenmusikerin Yoerang Kim-Bachmann berichtet aus ihrem Arbeitsbereich.

Heute: Die Kantoreien.

Singen macht Spaß, Singen tut gut!

Wenn man unsere Gemeinde betritt, hört man überall Musik: An allen Tagen findet der Musikunterricht der Tersteegenmusikschule statt. Mittwochs, donnerstags und freitags wird gesungen, denn wir haben einige Chöre.

Für die Kinder und Jugendliche

Jeden Freitag um 15.20 Uhr sind Kinder **ab 4 Jahren** herzlich willkommen, mitzusingen. Die Chorprobe dauert dreißig Minuten. Das Angebot ist noch recht jung, wächst aber erfreulich. Danach beginnt um 16 Uhr der Kinderchor **ab 8 Jahren**. Bei beiden Kinderkantoreien geht es um die Freude am Singen und darum, Gemeinschaft zu erleben. Die Jungs und Mädchen üben auch für gemeinsame Projekte wie das mindestens einmal jährlich stattfindende Kindermusical. Zur Vorbereitung gibt es eine gemeinsame Chorfreizeit. Ein ganzes Wochenende singen wir zusammen und bereiten die Kostüme und Kulissen für das Musical vor.

Die Jugendkantorei ist eine Gruppe, die teilweise aus dem Kinderchor, aber auch aus gemeinsamer Konfi-Zeit entstanden ist. Es sind Jugendliche im Alter **ab 14 Jahren**. Da sie zum Teil mittlerweile studieren, treffen sie sich etwas unregelmäßiger nach Absprache Freitagabends. Auch sie beteiligen

sich an dem Chor-Wochenende und singen beispielsweise beim Konfirmationsgottesdienst mit.

Vor einiger Zeit hatte ich die Idee, mit einem Konfi-Eltern-Chor die Konfirmation musikalisch zu begleiten. Daraus ist der **Hobbychor** entstanden. Der Chor probt 14-tägig mittwochs (ungerade Kalenderwoche) von 19 bis 20 Uhr und es wird alles gesungen worauf man Lust hat; von Kanon, neuen Kirchenliedern über Gospels bis zu Pop. Wünsche, was gesungen wird, sind immer willkommen. Und jede/r, die/der Spaß am Singen hat, auch!

Sie darf in keiner Kirchengemeinde fehlen: die **Kantorei!** Hier ist das Repertoire anspruchsvoller und wenn man mitsingen möchte, sollte schon etwas Übung beim Singen oder Chor-Erfahrung vorhanden sein. In der Kantorei werden einfache Chor-Sätze, Musik für Gottesdienste und anspruchsvolle geistliche Werke wie z.B. Requiem von Brahms, Verdi, Messiah von Händel, Weihnachtsoratorium von Bach einstudiert und in großen Chor- (und Orchester-) Konzerten aufgeführt. Die Kantorei probt donnerstags von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr und trifft sich danach gerne auch in geselliger Runde. Es gibt regelmäßige Probensamstage und einmal jährlich eine Chorfreizeit in der näheren Umgebung.

Sind Sie neugierig geworden? Ihr Kind möchte gerne singen? Oder Sie selbst? Dann nehmen Sie gerne Kontakt mit mir auf.

Yoerang Kim-Bachmann
Tel. 0179.976 76 11
yoerang.kim-bachmann@ekir.de

Tersteegenmusik

Termine

Termine.

8. September 17 Uhr

Tersteegenmusiken

Kammermusik aus Wien und Buenos Aires

Werke von Mozart, Beethoven und Piazzolla

Chris Seguin (Violine), Sophie Klaus (Cello), Yoerang Kim-Bachmann (Klavier)

22. September 17 Uhr

Kindermusical „Jona“

Tersteegen-Kinderkantorei

Valerie Schneider und Yoerang Kim-Bachmann, Leitung

16. Oktober 20 Uhr

IDO-Festival

Thomas Zöller, Dudelsack

Yoerang Kim-Bachmann, Orgel



20. Oktober 17 Uhr

Abschlusskonzert der Masterclass

„Gesang“

Gesangsklasse Prof. Konrad Jarnot, Leitung

Tersteegenmusik

macht Schule!

Neuigkeiten von der Tersteegenmusikschule e.V.

Nach den Sommerferien können wir wieder die beliebten Kurse in der musikalischen Früherziehung ab dem Alter von 3 Jahren anbieten.

Die neue Kursleiterin heißt Theresa Nitzsche und absolviert zur Zeit das Studium im Fach Musikpädagogik an der Robert-Schumann-Hochschule.

Wir bieten ab September 2024 jeden Montag-nachmittag um 15 Uhr (Kinder 3 und 4 Jahre) und 16 Uhr (Vorschulkinder) zwei Kurse aufgeteilt nach Alter an.

Am 26. August 2024 um 15 und 16 Uhr bieten wir zwei Kurse zum Kennenlernen an. Wir bitten um Voranmeldung bis zum 18. August 2024 unter musikschule@tersteegenkirche.de.



Einige Schüler/innen der Tersteegenmusikschule e.V. suchen Spender/innen zur Finanzierung des Musikunterrichts. Helfen Sie mit einer zweckgebundenen Spende an die Stiftung „Leben in Tersteegen“: monatlich 120 €, jährlich 1.440 € oder eine beliebige Summe. Sie helfen direkt, einem Kind eine sehr gute Grundlage für seine Bildung zu schaffen und es gleichzeitig glücklich zu machen.

Wenden Sie sich bitte an: Stiftung Leben in Tersteegen, Vorsitzende Stefanie von Halen, Tel. 43 11 30, Spendenkonto bei der kd-bank: IBAN DE18 3506 0190 0000 3123 12.

Unser Sommermärchen im Quartier rund um Tersteegen

Ein großes Problem ist, sich kurzzufassen. Ich versuche es:

Das war wirklich ein gelungenes Nachbarschaftsfest! Bei den intensiven Vorbereitungen des „Arbeitskreises Quartier 40474“ (neun Mitglieder Stammbesetzung und weitere Firmen, Organisationen und Vereine aus dem Quartier) konnte man schon erahnen, dass dieses Fest ein besonderes werden würde.

Alle Mitwirkenden wurden letztlich für ihr Engagement belohnt, nicht zuletzt auch vom Wettergott. Ein lebhaftes buntes Treiben auf den Straßen lockte immer mehr Menschen aus der Nachbarschaft an. Flotte Musik, artistische Darbietungen, viele Aktivitäten für Jung und Alt, Streichelzoo, ein großes Trödelangebot, noch vieles andere, es konnte einem nicht langweilig werden. Der Kalorienzufuhr wurde natürlich auch großer Stellenwert eingeräumt – man konnte sich nach Herzenslust stärken. Trockene Kehlen mussten auch nicht sein, dagegen gab es etliche „Liter“. Nicht zu vergessen, im Tersteegen-Büdchen gab es noch leckeres Eis. Gute Idee bei dem Wetter.

Die Stunden flogen so dahin. Man hätte sicher noch länger tagen können. Die vielen fröhlichen Menschen, die vielen Gespräche und die wunderbaren Angebote, dafür sage nicht nur ich von Herzen danke.

Übrigens: Sie können sich weiterhin informieren unter www.quartier40474.de, kontakt@quartier40474.de



Text: Monika Albrecht-Witzel,
Fotos: Hans Albrecht



Konfirmation 2024

„Es war die schönste Konfirmation, die ich in meinem Leben erlebt habe!“
Diesem Kompliment eines Großvaters konnten sich sehr viele der 640 Besucher in unserer Tersteegenkirche am 19. Mai anschließen. Haben doch unsere 27 Jugendlichen „ihre Konfirmation“ selber vorbereitet und mitgestaltet.



Foto: Dr. Bastian

Wünsche und Nachdenkliches vom Presbyterium von Dr. Caroline Bastian

Liebe Konfirmandinnen, liebe Konfirmanden,

in Eurem Alter spielen Mode und Trends eine große Rolle. Wobei - eigentlich spielen die in jedem Alter eine Rolle! Wer nicht mit der Mode geht, gilt manchmal als komisch, oft als unangepasst. Andererseits sind es genau die Unangepassten, die auch neue Trends setzen oder auch als besonders selbstbewusst und interessant gelten.

Warum erzähle ich das hier? Wenn man es so will, ist es gerade ein Trend, nicht in der Kirche zu sein oder aus ihr auszutreten. Menschen begründen es damit, dass in der Kirche Fehler gemacht werden, dass sie zurzeit die Angebote der Kirche eh nicht wahrnehmen wollen oder manchmal auch einfach damit, dass man das Geld für die Kirchensteuer sparen kann. Ich bin auch deshalb Presbyterin geworden, weil mich diese Tendenz traurig macht. Auch bei mir gab es Jahre, in denen ich selten in der Kirche war, auch ich sehe Fehler, die in der Kirche passieren (wie eben überall, wo Menschen aufeinandertreffen). Aber ich sehe auch die vielfältigen Angebote in den Gemeinden, in unserer Gemeinde: für Kinder, Jugendliche, Familien, Alleinstehende, Trauernde, Ältere, ja für jedes Alter gibt es Angebote und offene Arme für die, die sie suchen.

Diese Angebote sind nur möglich durch die Menschen, die sich hier engagieren und die Menschen können sich in dieser Weise nur engagieren, weil es hier eine Gemeinde gibt. Eine Stadt ohne Kirchen, ohne Gemeinden - ich

bin mir sicher, dass das für uns alle ein Verlust wäre. Ihr seid Mitglieder dieser Gemeinde. Ihr habt Euch entschlossen, Euch zur Kirche zu bekennen. Ihr setzt Trends. Darauf dürft Ihr stolz sein. Gemeindemitglied zu sein, muss nicht heißen, jede Woche in den Gottesdienst zu gehen, in der Kantorei zu singen und einen Bibelkreis zu leiten, obwohl das sehr erfüllende Dinge sein können. Gemeindemitglied zu sein, fängt damit an, sich zur Kirche zu bekennen. Ich spreche für alle Presbyter wenn ich sage: Ihr seid wichtig für uns.

Werdet laut, wenn Ihr es möchtet. Kritisiert uns, wenn Euch etwas stört hier. Helft uns, die Kirche zu verändern, wenn Ihr etwas verändern wollt.

Willkommen als Konfirmierte in unserer Gemeinde - schön, dass es Euch gibt!



Dr. Caroline Bastian

Konfirmationspredigt

*Gedanken von Marlene Hohgardt und
Marlene Brechter*

Während unserer Konfirmandenzeit haben wir eine Reise des Glaubens unternommen. Es war eine Zeit des Lernens, des Wachsens und der Entdeckung unseres Selbst und der Kirche. Wir haben gelernt, wie wichtig es ist, Fragen zu stellen und unseren eigenen Glauben zu finden. Gemeinsam haben wir neue Freundschaften in unserer Kirchengemeinde geschlossen und an verschiedenen Aktivitäten teilgenommen, die uns geholfen haben, unsere christlichen Werte und unser soziales Engagement zu verbessern. Durch Unterricht, Diskussionen und die Teilnahme an Gottesdiensten haben wir über unseren Glauben nachgedacht und unsere persönlichen Überzeugungen gestärkt und sind daran gewachsen. Diese Zeit hat uns geprägt und uns geholfen, unsere Identität als Christen zu festigen, während wir uns auf unseren weiteren Lebensweg vorbereiten. Insgesamt war die Konfirmandenzeit eine Zeit des Wachstums, der Gemeinschaft und der christlichen Entwicklung, die uns eine langlebige Grundlage für unser weiteres Leben im Glauben gegeben hat.

Mit der Konfirmation schließen wir ein Kapitel ab und öffnen uns neuen Erfahrungen. Pfingsten erinnert uns daran, dass wir stets von einem höheren Geist geleitet sind. Wir hoffen nun, dass dieser Geist uns auch weiterhin auf unserem Weg begleitet und danken für all die Hilfe von Freunden und Familie.



*Marlene Hohgardt und
Marlene Brechter*

Konfirmation 2025

*Begrüßungsworte der Elternvertreterinnen
Bettina von Falck und Isabel von Korff im
Vorstellungsgottesdienst unserer neuen
Konfirmandinnen und Konfirmanden*

Gemeinschaft, Neugierde, Mut und Offenheit
Liebe Konfirmandinnen und liebe Konfirmanden,

wie schön, dass Ihr alle hier seid.

Nach Eurer Vorstellungsrunde wissen wir jetzt, dass ganz viele von Euch schon als drei-, vier- und fünfjährige Kindergartenkinder hier in der Kirche unterwegs waren. Einige von Euch spielen hier in der Musikschule ein Instrument oder singen in der Kinder-/Jugend-Kantorei. Und nun seid Ihr Konfis. Wenn Ihr ältere Geschwister habt, dann wisst Ihr, wie die Konfirmation abläuft und dass Ihr in den nächsten Monaten in die Kirche gehen werdet und jede Woche Unterricht habt. Aber was in diesem Jahr so genau abläuft, das ist bisher noch unbekannt.

Ihr habt Euch heute ganz oft „Spaß“ für die Konfi-Zeit gewünscht – den werdet Ihr bestimmt auch haben, aber auch noch vieles mehr. Ihr werdet die Gemeinde mit all ihrer Vielfalt erleben und auch ein bisschen mitgestalten.

Wir haben Eure Eltern gefragt, was sie Euch mit auf den Weg geben wollen: Gemeinschaft, Freude, Gutes tun, Neugierde, Mut, Offenheit – das sind einige der Wünsche, die Euch für die gemeinsame Zeit begleiten. Besonders wünschen wir Euch, dass Ihr die vielfältigen Angebote in unserer Gemeinde kennenlernt und diese vielleicht sogar aktiv nutzt.



Bettina von Falck und Isabel von Korff

Das Konfi-Café im Anschluss an den Unterricht ist sicherlich eine spannende Anlaufstelle. Vielleicht stellt Ihr auch fest, dass, wenn Ihr mehr und mehr in unsere Gemeinde hineinwächst, Ihr auch den Wunsch habt, etwas zurückzugeben. Dafür gibt es viele Möglichkeiten. Und falls es nicht jetzt passieren sollte, auch kein Problem. Ihr seid über Eure Konfirmation zeitlebens mit dieser Gemeinde verbunden.

Ihr seid – im Vergleich zu den letzten Jahren – eine kleinere Gruppe. Vielleicht seht Ihr das anders, aber wir denken, dass es eine wunderbare Gelegenheit ist, Euch untereinander und auch die Gemeinde intensiv kennenzulernen.

Es wird sicher für Euch alle und auch für Pfarrer Hoffmann und das Konfi-Team eine besondere Zeit werden, seine letzte Konfi-Gruppe, und wir wünschen Euch im kommenden Jahr alle Gute und eine schöne gemeinsame Zeit.

Kronenkreuz 2024

In diesem Jahr bekamen Frau Angela Römer – Mitarbeiterin der Tageseinrichtung für Kinder Tersteegenstraße und Frau Angelika Hauf-Heimann – ehemalige Mitarbeiterin und Ehrenamtlerin, das goldene Kronenkreuz der Diakonie verliehen.

Das Kronenkreuz erhalten Mitarbeitende der Diakonie für 25jährigen Dienst bei der Diakonie. Am 27.2.2024 wurde beiden Mitarbeiterinnen in einem feierlichen Gottesdienst in der Johanneskirche das goldene Kronenkreuz verliehen. Bei diesem Festakt waren Familienangehörige, Freunde und Kollegen anwesend.



Wir bedanken uns bei Frau Römer und Frau Hauf-Heimann für ihre langjährige Tätigkeit in der evangelischen Tageseinrichtung Tersteegenstraße.

Team der Kita Tersteegenstraße

Sicherheit – zwei Erfahrungen

Eine kleine „Versammlung unter freiem Himmel“ zur Europawahl. So etwas muss offiziell angemeldet werden.

Was das bedeutet, stellen wir zu Beginn fest. Am Treffpunkt hält ein Polizeiauto, zwei Vertrauen ausstrahlende Beamte steigen aus, fragen nach dem Ablauf, klären freundlich über die Richtlinien auf und verabschieden sich mit den Worten „Wenn was sein sollte, 110 wählen, wir stehen bereit.“



Wir sind beeindruckt, für so wenige Teilnehmer so ein Aufwand! Wir fühlen uns geschützt und mit unserem Anliegen geachtet.

Zwei Tage später:

Ein Vortrag im Gemeindesaal von Herrn Römgens, dem Leiter des Nelly-Sachs-Hauses zum Thema „Jüdisches Leben in Düsseldorf vor und nach dem 7. Oktober 2023“

Jeder einzelne Besucher wird im Foyer von Pfarrer Hoffmann persönlich begrüßt, - Eingangskontrolle? Hinten in meiner Reihe sitzt jemand, der den Saal und die Türen permanent im Auge behält. Ich fühle mich völlig sicher. Und trotzdem geht mein Blick zur Tür, registriere ich die Leute, die durchs Foyer gehen. Eine gewisse Spannung ist spürbar.

Ich kann nur ahnen, was es heißt in einer Situation zu leben, wo ständige Wachsamkeit zum Alltag gehört, notwendig und normal ist.

Beide Erfahrungen sind wertvoll für mich, Danke.

Barbara Leffers

Jüdisches Leben

Innerhalb der Reihe der Montag-Abend-Gespräche war Herr Römgens, Leiter des Nelly-Sachs-Hauses und Direktor der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf-Neuss, unser Gast.

Er sprach mit sehr bewegenden Worten über die Ereignisse vom 7. Oktober – wie er morgens um 6.29 von seinem Handy geweckt wurde und die ersten erschreckenden Nachrichten und Bilder aus Israel sah, wie die Bilder immer abscheulicher und verstörender wurden und seine Sorge wuchs um Familie, Freunde und das, was durch den brutalen Überfall der Hamas in Gang gesetzt wurde. Die Welt hielt für kurze Zeit den Atem an, Solidaritätskundgebungen und Mahnwachen folgten. Aber der ganz große Aufschrei blieb aus, denn im Hintergrund lauerte latent die Frage „Hat Israel nicht mit seiner umstrittenen Siedlungspolitik selbst zu diesem grausamen Vorgehen der Hamas beigetragen und alle vorangegangenen



Warnungen ignoriert?“ Was danach kam, haben wir alle gesehen, im Fernsehen und den sozialen Netzwerken: Bilder von unzähligen zivilen Opfern, kleine und große Menschen, die hungern, verletzt sind, getötet wurden oder auf der Flucht sind.

Welche Wirkung hat das auf jüdisches Leben in unserer Stadt/Nachbarschaft? Wie lebt man



damit, wenn aus pauschaler Ablehnung offene Feindseligkeit wird, wenn antisemitische Parolen immer lauter und aggressiver herausgebrüllt werden? Was befürchten sie, wenn bei pro-palästinensischen Demos mehr Menschen auf die Straße gehen, als für eine Mahnwache an der Synagoge. Wenn jüdische Eltern sich nicht mehr trauen, ihre Kinder in die Kita oder Schule zu bringen, aus Sorge um deren Sicherheit – ist es jetzt nicht Zeit für uns, deutliche Zeichen gegen diese verheerende Entwicklung zu setzen? Aber was können wir konkret tun? Eine reflektierte Auseinandersetzung mit den Ereignissen rund um den 7. Oktober und der Verzicht auf kollektive Schuldzuweisungen ist sicher nicht genug.

Dazu eine gute Nachricht:

Die Tersteegen-Kirchengemeinde wird der jüdischen Gemeinde ihr kleines, altes Kita-Gebäude zur Verfügung stellen und verbindet damit die Hoffnung auf eine friedliche und sich gegenseitig befruchtende Koexistenz unserer beiden Religionen.

Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön an Pfarrer Jürgen Hoffmann, der mich mit seinem Rückblick auf die historischen Hintergründe für den Hass auf Juden, deren Verfolgung, Vertreibung und Vernichtung sehr nachdenklich gemacht hat.

Text: Renate Pitsch, Fotos: Hans Albrecht

Wir bauen eine Stadt

In der ersten Osterferienwoche fand unser Projekt „Wir bauen eine Stadt“ im Rahmen der Düsselferien für Kinder von 6-12 Jahren statt. Es war eine aufregende Zeit, an der 20 Kinder teilnahmen und gemeinsam mit 100.000 Lego-

steinen eine Stadt nach ihren Vorstellungen erschufen. Von Großprojekten über Traumhäuser bis hin zu eigenen kreativen Bauten war alles dabei. Während der Pausen wurde nicht nur gebaut, sondern auch zusammen gekocht, gegessen, gespielt und gesungen - begleitet von Frau Kim-Bachmann. Anfangs waren wir skeptisch, ob wir unser Vorhaben umsetzen könnten, da der Fortschritt zunächst langsam erschien.

Doch das Endergebnis konnte sich sehen lassen. Am 1. April gestalteten die Kinder den Familiengottesdienst mit Gesang und berichteten über ihre erlebnisreiche Woche.

Zum Abschluss des Gottesdienstes wurde die Legostadt feierlich eröffnet, und alle konnten unser Werk bewundern. Lob und Anerkennung für die gelungene Woche und das beeindruckende Ergebnis waren allgegenwärtig. Ein herzlicher Dank geht an das Team, das mich unterstützt hat, sowie an alle, die uns nach dem Gottesdienst beim Abbau der Legostadt geholfen haben. Ohne eure Hilfe wäre dies nicht so reibungslos möglich gewesen.

Jennifer Leistner

Kinder-Kirchentag der Schulanfänger 2024

Am Mittwoch, 29.5.2024 fand für die Schulanfänger der Tagesstätte Tersteegenstraße ein Kinderkirchentag in der Gemeinde statt. Ziel war es, gemeinsam den Gottesdienst am 2.6.2024 zu gestalten. Das Thema für diesen Tag war „Perlen des Glaubens“. Die 20 Kinder kennen die Geschichte zum Perlenband sehr gut, denn die Erzieherin Annika Braem, bietet den Kindern jedes Jahr das mehrwöchige Projekt „Perlen des Glaubens“ an. Dieser Kinderkirchentag für die ältesten Kinder der Tagesstätte war ein gemeinsames Projekt der Gemeinde und der Kita. So unterstützten diesen Tag die Jugendleiterin Frau Leistner, Frau Wenzlaff, Pfarrerin Frau Schulz-Hoffmann und aus der Kita Annika Braem und Jessica Joel Balsam. Alle Kinder konnten sich zunächst ein „Perlenarmband“ mit der Gottesperle, den Perlen der Stille, der Wüste, der Gelassenheit, der Liebe, der Geheimnisse, der Nacht und der Auferstehung selber machen und später mit nach Hause nehmen.

Während dessen entstanden bereits Gespräche darüber, wie man anderen die Bedeutung der Perlen darstellen könnte, ohne dass sie die Perlen kennen. Daraus bildeten die Kinder Kleingruppen und gestalteten gemeinsam Bilder sowie Szenen zu den einzelnen Perlen. So gab es zu den einzelnen Perlen die verschiedensten Ideen, die die Kinder umsetzten – als gemaltes Bild, Legebild oder kleines Schauspiel. Als Überraschung gab es zum Mittagessen dann Pizza Magherita, die allen Kindern super schmeckte.

Frisch gestärkt wurden die Ergebnisse der Gruppenarbeiten in einer kleinen Werkschau



vorge stellt. Alle umgesetzten Ideen wurden aufgenommen und in einem Film zusammen gefasst.

Die ältesten Kinder der Kita waren sehr stolz über ihre Ergebnisse und erzählten mit Freude über diesen Kinderkirchentag.

Am Sonntag, den 2.6.2024 fand dann um 12.00 Uhr in der Tersteegenkirche der Kita Gottesdienst statt. Die Schulanfänger konnten in diesem Gottesdienst ihren Film präsentieren und zeigen, wie sie die einzelnen Perlen darstellen. Im Anschluss gab es einen Brunch und alle Gottesdienstbesucher konnten gemeinsam noch ein wenig Zeit verbringen.

Team der Kita Tersteegenstraße

Für Familien: 6. Oktober 24

Im Anschluss an den **Erntedankgottesdienst** ab 12.00 Uhr gibt es nach einem gemeinsamen **Mitbring-Brunch** wieder ein vielseitiges Angebot für Familien mit **generationsübergreifenden Spiele- und Begegnungsmöglichkeiten**. Wir wollen Kürbisse schnitzen, kleine Bücher binden, Stockbrot backen und so manches mehr. Schaut einfach vorbei!

Aktuelle Infos aus der Familienarbeit gibt es über den Newsletter und auf der Homepage.



Termine der Kinder- und Jugendarbeit Juli-Oktober

8.-12.7.
Düsselferien für Kinder
- ausgebucht -

15.-19.7.
Düsselferien für Jugendliche
- noch ein Platz frei -

27.9.
Nachtfrequenz

6.10.
Erntedankgottesdienst
mit anschließendem Brunch

14.-18.10.
Herbstprogramm

29.10.
ejd-on-ice 24 von 20 -22 Uhr
für Jugendliche ab 12 Jahren

7.12.
Kindergottesdienst
gemeinsam mit der **Kinderkirche**

Möchten Sie über die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit immer auf dem Laufenden gehalten werden?

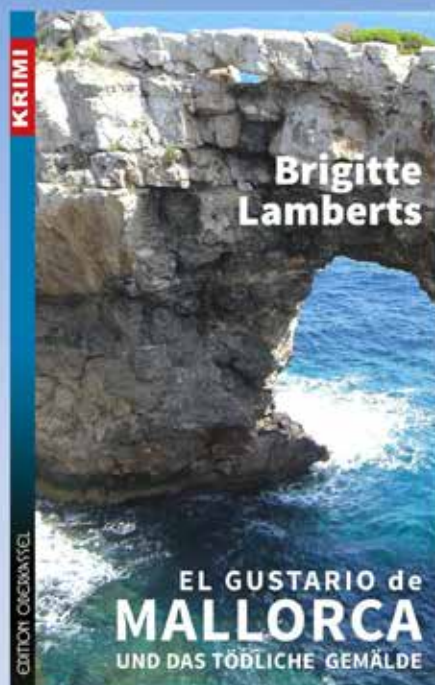
Schreiben Sie mir eine Mail jennifer.leistner@ekir.de und ich nehme Sie in unseren Verteiler mit auf.

Auch bei Fragen können Sie mir gerne schreiben oder mich anrufen: **0163.701 99 92**.

Jennifer Leistner

LESUNG

Brigitte Lamberts liest aus
„El Gustario de Mallorca und das tödliche Gemälde“



Aus und vorbei, dachte Sven, bevor er das Bewusstsein verlor. Dabei lief alles so gut. Hals über Kopf wurde Sara seine neue Liebe. Ihre Urgroßeltern hatten sich 1940 auf der Baleareninsel das Leben genommen. Als deutsche Juden sahen sie keinen anderen Ausweg, der Deportation zu entgehen. Sara möchte mehr darüber erfahren. Um sie zu unterstützen gerät Sven in einen brisanten Fall. Der führt in das dunkelste Kapitel der deutschen Geschichte und zu einem geraubten Gemälde. Eine mörderische Jagd beginnt. Für alle Mallorca-Fans! Ein Kriminalroman mit geschichtlichem Hintergrund, der zugleich die schönsten Seiten der Insel erleben lässt.

Ein kurzweiliger Krimi, der Appetit auf Mallorca und seine Küche macht!

„Die Autorin verfügt über einen hinreißenden Schreibstil. Der Leser ist immer hautnah am Geschehen. Das erzeugt bunt schillerndes Kogkino – besser als jede Flimmerkiste...“
Rezension Bellis-Perennis, lovelybooks

Die bisherigen Abenteuer von Sven Ruge auf der Insel:



Mehr Informationen zu den Büchern, Rezepten und Gastrotipps finden Sie unter: www.brigitte-lamberts.de

Krimi-Lesung



Evangelische
Tersteegen
Kirchengemeinde

Tersteegenplatz 1, 40474 Düsseldorf-Golzheim

Donnerstag, 10.10.2024, um 15.00 Uhr

Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten unter: volker.busch@ekir.de oder Tel. 0211/434167

ISBN TB: 978-3-95813-221-4
Preis: (D) 12,00 €

Die Bücher sind vor Ort bei der
Autorin erhältlich.

ISBN Ebook: 978-3-95813-222-1
Preis: (D) 7,99 €

Unser Presbyterium



Pfarrer Jürgen Hoffmann
Vorsitzender Ausschuss
Theologie, Gottesdienst und
Verkündigung
juegen.hoffmann@ekir.de



**Pfarrerin
Felicitas Schulz-Hoffmann**
felicitas.schulz-hoffmann@ekir.de



Horst Gieseler
Vorsitzender, Prädikant,
Vorsitzender Kirchenmusik-
ausschuss
horst.gieseler@ekir.de



Melanie Stöckl
Stellv. Vorsitzende
melanie.stoeckl@ekir.de



Mirko Blüming
Finanzkirchmeister
mirko.blueming@ekir.de



Claudius Bachmann
Baukirchmeister
claudius.bachmann@ekir.de



Nora Kast
Personalkirchmeisterin
nora.kast@ekir.de



Hans Albrecht
Vorsitzender
Öffentlichkeitsausschuss
hans.albrecht@ekir.de



Dr. Caroline Bastian
Vorsitzende
Diakonieausschuss
bastian@ekir.de



Oliver Becker
oliver.becker@ekir.de



Nora Engels
Vorsitzende Kinder-, Jugend-
und Familienausschuss
nora.engels@ekir.de



Dr. Christian von Halen
christian.vonhalen@ekir.de



Jeannot Perreau
jeannot.perreau@ekir.de

Ev. Tersteegen-Kirchengemeinde
Tersteegenplatz 1
40474 Düsseldorf
www.tersteegen-kirche.de

Gemeindebüro
Claudia Wagener
Tel. 43 41 66
montags geschlossen,
dienstags 9 bis 16 Uhr,
mittwochs und freitags 9 bis 12 Uhr
tersteegenkgm@evdus.de

Spendenkonto:
Stadtsparkasse Düsseldorf
IBAN DE54 3005 0110 1006 1174 83
BIC DUSSEDDXXX
Bitte immer Verwendungszweck angeben.
Spenden auch über  **PayPal** an
spenden@tersteegenkirche.de oder auf
unserer Website.

PfarrerIn/Pfarrer
Felicitas Schulz-Hoffmann und
Jürgen Hoffmann
Tel. 43 11 30
Tersteegenstr. 88
Sprechstunden nach telef. Vereinbarung
juergen.hoffmann@ekir.de
felicitas.schulz-hoffmann@ekir.de

Datenschutzbeauftragte
Kanzlei Siebel Audit GmbH
Tel. 0201.17 75 50 40
datenschutz@evdus.de

**Ansprechstelle bei Verletzung der
sexuellen Selbstbestimmung**
Claudia Paul
Tel. 456 23 91
claudia.paul@ekir.de

Seniorenarbeit
Volker Busch
Tel. 43 41 67
volker.busch@ekir.de

Kirchenmusikerin
Yoerang Kim-Bachmann
Tel. 16 39 14 49
yoerang.kim-bachmann@ekir.de

Kinder- und Jugendarbeit
Jennifer Leistner
dienstags 10 bis 14 Uhr,
freitags 15.30 bis 17 Uhr
Tel. 435 39 94
jennifer.leistner@ekir.de

Familienarbeit
Melanie Stöckl
melanie.stoeckl@ekir.de
Nora Kast
nora.kast@ekir.de

Quartiersentwicklerin
Barbara Kempnich
Tel. 43 41 66
barbara.kempnich@ekir.de

Kirchmeisterbüro
Christa Busch
i.d. Regel dienstags bis freitags
jeweils 11 bis 12 Uhr
Tel. 43 53 995

Küster
Oliver Becker
Tel. 435 39 91

Tersteegen KiTa und Familienzentrum
Annett Müller
vor 9 und ab 13 Uhr
Tel. 454 43 46 10

Förderverein für Kirchenmusik
Manfred Schmitz-Berg und **Horst Gieseler**
Tel. 437 02 18

Stiftung „Leben in Tersteegen“
Vorsitzende Stefanie von Halen
Kuratorin Pfrin. Felicitas Schulz-Hofmann
Tel. 43 11 30
Spendenkonto bei der kd-bank:
IBAN DE18 3506 0190 0000 3123 12
BIC GENODE1DKD

Tersteegen-Musikschule e. V.
Vorsitzende Simone Haußmann-Post
musikschule@tersteegenkirche.de
Spendenkonto der Musikschule e. V.:
IBAN DE32 3506 0190 1000 0150 12

ehrenamtliche Seelsorger*innen
Dr. Ingeborg Hardin
Tel. 0152.59 06 53 16
drihardin@yahoo.de
Hans Albrecht
Tel. 0171.620 41 98
hans.albrecht@ekir.de
Renja Lüer
renjalueer@web.de

Tersteegen-Newsletter
Anmeldung erfolgt über
<https://www.tersteegen-kirche.de/> oder QR-Code



Tersteegenkirche Online
 <https://www.tersteegenkirche.de/>
 /TersteegenKgm
 /tersteegengemeinde und
ev_jugend_tersteegen
 /c/EvTersteegengemeindeDüsseldorf
 /tersteegenkirche und
/Ev-Jugend-Tersteegen-108030924753550
 /pmB3jrWH

Täglicher spiritueller Impuls
Jeden Tag ein virtueller Gruß
aus unserer evangelischen
Tersteegen-Kirchen-
gemeinde.



Tersteegen Podcast
zu finden auf Spotify, Apple Podcasts,
Deezer, Podcast.de, Radio.de, Castbox
und auf unserer Webseite.

Herausgeberin
Ev. Tersteegen-Kirchengemeinde
Tersteegenplatz 1 40474 Düsseldorf

Redaktion:
Hans Albrecht (V.i.S.d.P),
Pfarrerin Felicitas Schulz-Hoffmann,
Pfarrer Jürgen Hoffmann,
Mirko Blüming, Melanie Stöckl,
Barbara Kempnich

Mit weiteren Artikeln von:
Monika Albrecht-Witzel,
Claudius Bachmann, Dr. Caroline Bastian,
Marlene Brechter, Volker Busch,
Bettina von Falck, Marlene Hogardt,
Yoerang Kim-Bachmann, Isabel von Korff,
Elisabeth Lacis, Barbara Leffers,
Jennifer Leistner, Katrin Mengerlinghausen,
Renate Pitsch, Silke Reinköster, Kirsten
Schulte-Frohlinde, Mathias Steinwachs,
Melanie Stöckl, Claudia Wagener

Titelbild: Hans Albrecht

Weitere Bilder und Grafiken im Innenteil:
Hans Albrecht, Monika Albrecht-Witzel,
Claudius Bachmann, Mirko Blüming,
Volker Busch, Jürgen Hoffmann,
Barbara Kempnich, Lena Kuntze,
Jennifer Leistner, Katrin Mengerlinghausen,
Felicitas Schulz-Hoffmann,
Tersteegen-Kita, Claudia Wagener, Archiv

Redaktionsschluss: 15. Juni 2024
Auflage: 2000 Stück
Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Groß Oesingen
Gestaltung und Satz: Lena Kuntze

Namentlich gekennzeichnete Artikel ent-
sprechen nicht immer der Meinung
der Redaktion.

Der **nächste Gemeindebrief** erscheint
Ende Oktober 2024. Wenn Sie einen
Artikel verfassen möchten, schreiben Sie
uns Ihre Idee/Ihr Anliegen bitte bis zum
3. September 24 (Redaktionssitzung).
Der Artikel und ggf. Fotos müssen am
27. September 2024, 12.00 Uhr, bei uns
eingegangen sein:
redaktion@tersteegenkirche.de.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen
haben, können Sie sich gerne an **Hans
Albrecht**, Presbyter, unter **0171.620 41 98**
wenden.

Auflösung Rätsel von S. 20:
1) D 2) C 3) D



... die Liebe bleibt.

Wir lieben das Leben und die Menschen,
kennen aber auch die Tiefen und Grenzen des Lebens.

Deshalb begleiten wir sie gerne auf dem
besonderen Weg durch Abschied und Trauer hindurch.
Wir bauen Brücken zu Hoffnung, neuer Lebensfreude
guten Erinnerungen und Frieden.

Dominik und Frank Plätschke

WWW.BESTATTUNGEN-PLAETSCHKE.DE

FRIEDRICH-LAU-STRASSE 22
40474 DÜSSELDORF

0211 41 559 880

GOTTESDIENSTE JULI BIS OKTOBER 2024



Sonntags um 10.30 Uhr in der **Tersteegenkirche**, Tersteegenplatz 1

30.06.	5. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Hoffmann
07.07.	6. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Schulz-Hoffmann
14.07.	7. So. n. Trinitatis	Gottesdienst <i>mit Abendmahl</i>	Hoffmann
21.07.	8. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Gieseler
28.07.	9. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Gieseler
04.08.	10. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Gieseler
11.08.	11. So. n. Trinitatis	Gottesdienst <i>mit Abendmahl</i>	Schulz-Hoffmann
18.08.	12. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Hoffmann
25.08.	13. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Schulz-Hoffmann
01.09.	14. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Hoffmann
		12 Uhr Mini-Gottesdienst für Kita-Kinder, Eltern, Omas und Opas...	Schulz-Hoffmann
08.09.	15. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Hoffmann
15.09.	16. So. n. Trinitatis	Gottesdienst <i>mit Abendmahl</i>	Schulz-Hoffmann
22.09.	17. So. n. Trinitatis	Gottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst (3-12 Jahre)	Hoffmann
29.09.	18. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Hoffmann
06.10.	Erntedank	Familiengottesdienst und Familiennachmittag	Schulz-Hoffmann
13.10.	20. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Abrath
20.10.	21. So. n. Trinitati	Gottesdienst <i>mit Abendmahl</i>	Schulz-Hoffmann
27.10.	22. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Hoffmann

Hinweis: Der Kindergottesdienst im Dezember findet ausnahmsweise am **Samstag, den 7.12.** gemeinsam mit der Kinderkirche statt. Wir verteilen erstmals gemeinsam die „1000 Engel für Golzheim und Stockum“. Eine separate Einladung folgt zu gegebenem Zeitpunkt.

Taufen nach Absprache im Gottesdienst oder sonntags um 12 Uhr. Zeiten der Online-Gottesdienste auf der Tersteegen-Webseite und im Newsletter.